

Brakel, den 03.04.2024

Aus der Sicht unseres Schulpaten Adalbert Grüner: Die Internationalen Wochen gegen Rassismus und Diskriminierung 2024

Die interkulturelle Vorlesestunde im Jahrgang 5

Im Rahmen der Wochen gegen Rassismus haben Herr Helmut Lensdorf und ich an der Gesamtschule in Brakel vorgelesen. Wir wurden vor Jahren als Paten für die Aktion "Schule mit Courage" vorgeschlagen und haben gern angenommen. Vorgelesen wurde vor Schülerinnen und Schülern der 5. Klassen. In einer Unterrichtsstunde sollten Geschichten vorgelesen werden. Zuerst habe ich mit der Klasse den Begriff „Courage“ besprochen. Danach habe ich aus dem Buch "Simple Human Stories" vorgelesen. Das Buch wurde vom Verein Marah herausgegeben und enthält viele kurze Geschichten von und über Flucht und Miteinander.

Zuerst habe ich eine Geschichte von einem Mädchen vorgelesen, die im Alter von acht Jahren mit der Familie aus Afghanistan nach Höxter geflohen ist. Viele Umwege und Probleme haben die Jahrelange Flucht begleitet. Als nächstes habe ich etwas Heiteres vorgelesen: Auch aus dem Buch die Geschichte von Hermann Temme als *Zielscheibe im Zirkus Oskani*. Dann wurde aus dem Buch von Marc-Uwe Kling vorgelesen. Der Buchtitel: *Der Tag, an dem die Oma das Internet kaputt gemacht hat*.

Die Geschichten haben alle Kinder begeistert, sie haben interessiert und geduldig zugehört. Mit der Geschichte vom schwarzen Buben aus dem *Struwelpeter* habe ich die Stunde beendet. Zur Belohnung habe ich ein Glas Honig aus der schuleigenen Produktion bekommen.

Gemeinsam und Miteinander gegen Rassismus beim *Non-Stop-Ultra-Lauf!*

Im Rahmen der Wochen gegen Rassismus veranstaltete die Brakeler Flüchtlingshilfe mit dem Sportverein Non-Stop-Ultra einen Spaßwettkampf. Der Wettergott hatte uns einen sonnigen und warmen Mittwoch geschenkt. Im Thermoglas-Stadion in Brakel waren auf der 400 Meterbahn verschiedene Aufgaben im Team zu erfüllen. Durch die Werbung in den Brakeler-Schulen konnten acht Teams begrüßt werden. Jedes Team bestand aus vier Personen. In jedem Team waren verschiedene Geschlechter, Nationen, Altersklassen und Hautfarben vertreten. Die Aufgaben waren so angelegt das groß und klein mitmachen konnten ohne Nachteile oder Vorteile zu haben.

Bei einer Aufgabe wurden zwei aus einem Team je ein Bein zusammengebunden, sodass sie als "Dreibein" die Runde schaffen mussten. Ein anderes Mal hakten sich drei Teammitglieder ein und liefen die 400 Meterrunde. Aber die mittlere Person lief rückwärts. Eine weitere Aufgabe war es, die Runde mit verbundenen Augen zu laufen. Ein zweites Teammitglied durfte führen.

Acht verschiedene Aufgaben mussten erfüllt werden. Es gab für die Sieger pro Aufgabe vier Punkte, dann drei Punkte, zwei Punkte und für die anderen jeweils einen Punkt.

Team Blau (Gesamtschule) wurde Tagessieger, es folgten Team Lila (Grundschule), Team Neon (Non-Stop-Ultra), Team Schwarz (DJK Brakel), Team Weiß (Brede). Aber auch die Teams: Jalal, Amstutz und Marsch haben tüchtig mitgemacht. Es waren Teilnehmer aus Eritrea, Syrien, Brakel, Afghanistan, Hembesen, Ukraine, Guinea und Beverungen dabei. Die Kinder der drei Sieger-Teams bekamen alle einen Eisgutschein. Zusätzlich die fünf jüngsten Teilnehmer. Das Ziel der Organisatoren für ein Miteinander hatte sich erfüllt!

Adalbert Grüner



GEmeisanes Laufen in Brakel: Im Zuge der Wochen gegen Rassismus startete Kollege JocU am Mittwoch einen internationalen Staffellauf mit dem Paten Adalbert Grüner. **FOTO: JocU**

Kontakt: Ulrich Jochmaring (u.jochmaring@gesamtschule-brakel.de); Sebastian Fabich (s.fabich@gesamtschule-brakel.de)